

12. März 1928

Herrn Karl Hügin, Maler, Präsident der Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft

Dufourstrasse 110

Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Der beiliegende Brief von P.B.Barth trifft soeben ein. Ich werde ihn von mir aus mit Angabe der genauen Daten beantworten und auch auf die Anregung auf dem zweiten Blatt wegen Bezahlung eines Transportweges den Bescheid geben, der eben nach den Gepflogenheiten der letzten Jahre der einzig mögliche ist, das heisst, dass wir den Künstlern die Räume zur Verfügung stellen und alle Kosten für Plakate und Ausstellungspropaganda tragen, gebe Ihnen aber vorher davon noch Kenntnis, damit Sie eingreifen können, wenn Sie dafür halten, dass wir gegenüber Barth als einem "besseren" Künstler eine Ausnahme machen sollen. Auf alle Fälle hat Gimmi bisher bei keiner seiner Ausstellungen an der Glocke gezogen wie jetzt Barth.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

1 Brief P.B.Barth, Paris
10. März 1928

1 Umschlag adressiert
und frankiert für
Antwort

P. B. Barth

124
131